



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Jens Grode
Marktplatz 4
65424 Rüsselsheim

Fraktion der CDU
in der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Rüsselsheim am Main

Michael Ohlert
Fraktionsvorsitzender
Rathaus/Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

Matthias Metz
Geschäftsführer
matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de
www.cdu-ruesselsheim.de

Rüsselsheim, 22. November 2017

Antrag zur Drucksache 234 und 235/16-21:

Antrag:

1. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung eine Prioritätenliste vor, die für alle Rüsselsheimer Schulen den Sanierungsbedarf sowie erforderliche Ergänzungs- bzw. Neubauten enthält. Es ist sowohl der geschätzte Finanzbedarf wie auch eine zeitliche Priorisierung vorzunehmen.
2. Der Magistrat vereinbart einen Beratungstermin mit der Kommunalaufsicht/Innenministerium, um gemeinsam mit einer Abordnung des HuFA mit dem Land Hessen den Finanzbedarf für die Rüsselsheimer Schulentwicklung und die Vereinbarkeit mit dem Abbaupfad zum Schutzschirmvertrag zu erörtern.

Begründung:

Die ursprünglich für die räumliche Entwicklung der Rüsselsheimer Schulen vorgesehenen Mittel in Höhe von rund 94 Millionen Euro reichen schon heute absehbar nicht annähernd aus. Der zusätzliche Finanzbedarf muss sich im Rahmen des Schutzschirmvertrages und der damit eingegangenen Verpflichtung eines ausgeglichenen Haushaltes vereinbaren lassen. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass alle Rüsselsheimer Schulen bedarfsgerecht und in der Qualität gleichberechtigt ausgebaut werden.

Michael Ohlert
CDU Fraktion

WsR-Fraktion
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main
Mobil:
0157-38362115
E-Mail:
fraktion@wirsindruesselsheim.de



Rüsselsheim, den 09.11.2017

Änderungsantrag zur DS 234

Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule – Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim - hier: Aktueller Sachstand und Abschluss der Vorentwurfsplanung Bezug: DS-Nr. 115/16-21 (Grundsatzentscheidungen zum weiteren Vorgehen) und die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.09.2016 zum aktuellen Sachstand des Neubaus Kooperative Gesamtschule, Arbeitstitel Sophie-Opel-Schule sowie DS-Nr. 195/16-21 (Bericht über die Reduzierung der Flächen gemäß Antrag der Fraktionen)

Änderung des Beschlussvorschlages:

Der Risikopuffer wird auf 15% erhöht und die Gesamtkosten dementsprechend angepasst.

Begründung:

Ein Risikopuffer ist in der Kostenschätzung der Gebäude in Höhe von nur 2 % in Ansatz gestellt. Für ein Projekt in dieser Größenordnung sollten dies im Ansatz eigentlich 15 % betragen.

Mit freundlichen Grüßen



WsR-Fraktion
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main
Mobil:
0157-38362115
E-Mail:
fraktion@wirsindruesselsheim.de



Rüsselsheim, den 23.11.2017

Änderungsantrag zur Drucksache 234/16-21

Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule – Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim - hier: Aktueller Sachstand und Abschluss der Vorentwurfsplanung Bezug: DS-Nr. 115/16-21 (Grundsatzentscheidungen zum weiteren Vorgehen) und die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.09.2016 zum aktuellen Sachstand des Neubaus Kooperative Gesamtschule, Arbeitstitel Sophie-Opel-Schule sowie DS-Nr. 195/16-21 (Bericht über die Reduzierung der Flächen gemäß Antrag der Fraktionen)

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

2. Die Planungen werden im weiteren Verlauf um eine dauerhafte Verkehrsanbindung der SOS an den Kurt-Schumacher-Ring ergänzt. Diese hat in Form einer Sackgasse zu erfolgen, um Durchgangsverkehr durch die Friedrich-Ebert-Siedlung zu verhindern.

Begründung:

Die derzeitig geplante Verkehrsanbindung des Schulkomplexes Sophie-Opel- und Hasengrundschule belastet die umliegenden Wohngebiete in einem dann nicht mehr vertretbaren Maß. Auch die geplanten Zufahrtswege, über die jetzt in erster Linie als reine Wohnstraßen genutzten Nebenstraßen, stellen eine fast schon als abenteuerlich zu bezeichnende Lösung dar.



Im Gegensatz hierzu ist der Kurt-Schumacher-Ring gerade für solche Verkehrsströme zu Stoßzeiten ausgelegt worden. In den Diskussionen wurde bisher keine belastbare Begründung genannt, diesen nicht auch genau hierfür zu nutzen.

Auch im Hinblick auf die mögliche Erweiterung des Schulkomplexes Sophie-Opel- und Hasengrundschule um eine Oberstufe und einen Kindergarten, ist eine dauerhafte Erschließung über den Kurt-Schumacher-Ring unabdingbar, um das Projekt zukunftsfähig zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

